

# Die politische Verantwortung der Parteigruppe im Arbeitskollektiv

Von Heinz Hanke,

1. Sekretär der Stadtleitung Magdeburg der SED

---

In 319 Grundorganisationen der Kombinate und Betriebe der Industrie und des Bauwesens, aber auch in der Wissenschaft und Forschung haben sich die Kommunisten Magdeburgs mit den Kampfprogrammen für das Karl-Marx-Jahr 1983 höchste Leistungsziele gestellt. Unter der Losung „Karl Marx lebt in unseren Taten“ entfaltet sich die breite Masseninitiative der Werktätigen im politischen Kampf um die allseitige Stärkung der DDR und die Sicherung des Friedens. Die Betriebs- und Arbeitskollektive ringen um die Verwirklichung anspruchsvoller Verpflichtungen zur Überbietung der geplanten Arbeitsproduktivität, um die Senkung des Material- und Energieverbrauchs und der Kosten, um die bessere Auslastung der Grundfonds und um die maximale Nutzung der Arbeitszeit.

„Eine hohe Qualität und Effektivität der Führungsarbeit werden dort erreicht“, so führte Genosse Erich Honecker im Bericht an den X. Parteitag aus, „wo die Umsetzung der Beschlüsse des Zentralkomitees einheitlich und geschlossen bis in die Parteigruppen, in jedes Arbeitskollektiv gesichert ist“. Deshalb widmen die Stadtleitung und die Stadtbezirksleitungen der politischen Arbeit der 2143 Magdeburger Parteigruppen ständig große Aufmerksamkeit. Wir haben im Kampf um die Verwirklichung der Beschlüsse des X. Parteitages die Erfahrung gemacht, daß das Erreichen höchster Leistungsziele durch das Wirksammachen aller Faktoren und Reserven der Intensivierung nur möglich ist, wenn alle Arbeitskollektive daran beteiligt sind und nach den Maßstäben handeln, wie sie in den Beschlüssen der 4. und 5. Tagung des ZK festgelegt sind.

Die Verwirklichung der Kampfprogramme der Grundorganisationen vollzieht sich über das aktive, bewußte Handeln aller Kommunisten und ihr vielseitiges politisches Wirken in den Arbeitskollektiven. Nach dem bewährten Grundsatz „Wo ein Genosse ist, da ist die Partei“ tragen die Mitglieder und Kandidaten die Beschlüsse ihrer Grundorganisation in die Arbeitskollektive hinein und geben der Masseninitiative im sozialistischen Wettbewerb Inhalt, Richtung und Maßstab.

Hierbei tragen die Parteigruppen, die den Parteeinfluß in allen Arbeitskollektiven der Kombinate, Betriebe und Einrichtungen unserer Stadt sichern, eine besonders große Verantwortung. Durch ihr Wirken, das einheitliche Auftreten und Handeln, durch beispielhafte Initiativen der Genossen sowie die politische Ausstrahlungskraft im unmittelbaren Kontakt mit allen Angehörigen der Arbeitskollektive sind die Parteigruppen das direkteste, das unmittelbarste Glied der Massenverbundenheit unserer Partei zu allen Werktätigen. Als Teil der Arbeitskollektive sind sie zugleich ihr politischer